

[11924.] Zu sofortigem Antritte, event. später sucht ein Berliner Verlagsgeschäft 2 Gehilfen. Gehalt 420 und 480 Thlr. Offerten an Herrn Robert Frieze in Leipzig.

[11925.] Zum 1. Mai wird für eine Buchhandlung einer oesterreichischen Provinzial-Hauptstadt ein tüchtiger jüngerer Gehilfe gesucht. Hauptbedingnisse sind: Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum und sicheres Arbeiten. Gehalt für den Anfang 55 Fl. pro Monat. Offerten mit Beifügung der Zeugnisse und der Photographie sind unter der Chiffre K. K. 450. an Herrn A. Hartleben in Wien zu richten.

[11926.] Ein Buchhandlungsgehilfe, mit dem Papiergeschäft vertraut, wird zur selbstständigen Leitung eines Geschäftes für Oberschlesien bald gesucht. Offerten sub Chiffre L. 3430. sind an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Breslau zu richten.

[11927.] Zum baldmöglichsten Eintritt suche ich für mein Sortiments- und Commissionsgeschäft einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. Berlin, im Januar 1873.

Springer'sche Buchhandlung
(M. Winkelmann).

[11928.] Einen Lehrling aus guter Familie und von tüchtiger Schulbildung unter Zusage freier Station sucht

S. Berg in Bülow i. Mecklbg.

[11929.] Einen Lehrling suche ich unter günstigen Bedingungen.

Berlin, Friedrichstr. 142.

W. J. Peiser (V. Meyer),
Sortiment und Antiquariat.

Gesuchte Stellen.

[11930.] Für einen jungen Mann, der vor einem Jahr seine Lehrzeit in einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung beendigte und seitdem die Stelle eines zweiten Gehilfen in demselben Geschäft bekleidete, wird bis zum 1. Juni zu seiner weiteren Ausbildung ein anderweitiger Posten gesucht. Auf Verlangen wird von Seiten des jetzigen Prinzipals gern nähere Auskunft ertheilt. Offerten werden durch die Exped. d. Bl. unter L. R. # 15. erbeten.

[11931.] Für einen meiner Gehilfen, welchen ich bestens empfehlen kann, suche ich passende Stelle, womöglich in einem kleineren Sortiment. Eintritt vom 1. April an.

Stuttgart.

G. Lindemann.

Bermischte Anzeigen.

Napoleon III.

von
Heinrich von Sybel.

[11932.]

Wegen directer Uebersendung wolle man die Herren Commissionäre in Leipzig beauftragen, da die Schrift in Leipzig gedruckt und von dort aus versandt wird. — Die Bestellungen laufen so massenhaft ein, dass wir nur da einige Exemplare in Commission geben können, wo eine entsprechende Anzahl fest oder baar bestellt ist.

Gegen baar 40% und 10+1.

Max Cohen & Sohn in Bonn.

Leipziger Bücher-Auction den 3. April 1873.

[11933.]

(Doubletten der Universitäts- Bibliothek zu Leipzig.)

Reichhaltig an bedeutenden Werken aus der Botanik und den Naturwissenschaften überhaupt, wie auch andere Fächer.

Aufträge

hierzu werden von uns mit gewohnter Pünktlichkeit billigst besorgt und erbiten wir uns dieselben

= nur rechtzeitig =

einige Tage vor Beginn der Auction.

Kössling'sche Buchhandlung
in Leipzig.

Berliner Börsen-Zeitung. Auflage 15,900.

[11934.]

Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2½ fl für Berlin, 3 fl für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 3 S für die dreispaltige Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.
Berlin, Kronen-Str. 37.

Für Schreibmaterialienhandlungen.

[11935.]

In nachstehenden Orten übernahmen bereits geachtete Firmen ein Lager meiner Hänniger'schen Tinten:

Altenburg, Berlin, Bern, Borna, Bromberg, Carlsbad, Cassel, Chemnitz, Cleve, Cöln, Crimmitschau, Cüstrin, Dresden, Eichstätt, Eilenburg, Eisenberg, Görlitz, Gössnitz, Gotha, Gross-Umstadt, Hamburg, Jena, Landsberg a/W., Leipzig, Liebenwerda, Löwenberg i/Schl., Lucka, Malchin, Markneukirchen, Meuselwitz, Münster, Neukirchen (Kreis Solingen), Oberlahnstein, Oppeln, Parchim, Pöneck, Regensburg, Roda, Schleswig, Schmölln, Schneidemühl, Schwabach, Seehausen, Stuttgart, Thorn, Waldenburg i/Schl., Weida, Wolfach, Zeulendorf, Zwickau.

Auf Verlangen sende ich gern Proben nebst Preisliste und Bedingungen franco ein.

Paul Strebel in Gera.

[11936.] Auf Verlangen steht jetzt zu Diensten mein eben ausgegebener vollständiger

Verlags-Katalog

Ostern 1873.

Leipzig.

E. A. Seemann.

[11937.] Zu wirksamen Inseraten empfiehlt der Unterzeichnete den Herren Verlegern die in seinem Verlage erscheinende

Straßburger Zeitung

und

Ämtliche Nachrichten für Elsaß- Lothringen

nebst einer Morgen-Ausgabe,
dem

Straßburger Handelsblatt.

Seit ihrem dreijährigen Bestehen hat sich dieselbe bereits einen ehrenvollen Platz unter den deutschen Zeitungen erworben. Durch gründliche Besprechung national-ökonomischer und handelspolitischer Fragen hat sich ihr Leserkreis beständig erweitert.

Inserate finden durch dieselbe im Reichslande eine Verbreitung, wie sie kein anderes Blatt zu bieten vermag, da die Zeitung durch ihren amtlichen Theil in jedem Orte des Elsasses gelesen wird und unter allen größeren Blättern den stärksten Postdebit besitzt.

Die Insertionsgebühr beträgt für die 6spaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Cent. = 2½ Sgr.

Für Reclame (4spaltige Petitzeile oder deren Raum) 60 Cent. = 5 Sgr.

Zur Vermittlung von Insertions-Aufträgen ist die löbl. C. F. Schmidt'sche Universitäts-Buchhandlung (Fr. Bull) gern bereit.

Hochachtungsvoll

Straßburg, März 1873.

Verlag der Straßburger Zeitung.
Fr. Wolff.

[11938.] P. P.

In wenigen Tagen werden wir unsern Verlagskatalog, mit Erläuterungen versehen, dem Druck übergeben. Es wird derselbe etwa 5—6 Bogen handlichen kl. 8.-Formats umfassen und am Schlusse neben dem Autorenverzeichniss auch eine systematisch geordnete Uebersicht des Inhalts bringen.

Wir glauben, dass sich dieser Katalog mit Nutzen von solchen Handlungen werde verbreiten lassen, welche einen Wirkungskreis im architektonischen und technischen Publicum haben.

Zuvörderst werden wir uns darauf beschränken, jeder Handlung s. Z. hiervon einige Exemplare für den Handgebrauch zu übersenden, und stellen anheim, im Fall eine grössere Partie erwünscht wäre, solche, und zwar unter Nachnahme unsrerseits eines Beitrags zu den Herstellungskosten zu beziehen, nämlich:

für 25 Expl. 12½ S ;

für 50 Expl. 20 S ;

für je 100 Expl. 1 fl .

Diejenigen Handlungen, welche von diesem Erbietenen Gebrauch machen wollen, ersuchen wir, uns umgehend ihre Aufgabe zu machen, um bei Feststellung der Auflage rechtzeitig hierauf Rücksicht nehmen zu können.

Hochachtungsvoll

Berlin, Mitte März 1873.

Ernst & Korn.

[11939.] Maculatur, roh u. broschirt, faust jeden Posten und sieht Zusendung von Proben mit Preisangabe entgegen. F. J. Schirmer in Leipzig, Brüderstr. Nr. 12.